

Zustimmung zur Person, aber Kritik am Verfahren: Eine Hand wäscht die andere!

In der Ratssitzung am kommenden Dienstag wird sich - auch - die FDP-Fraktion für die Wiederwahl des Stadtkämmerers Ulrich Cyprian (CDU) aussprechen, ist aber über die Umstände "irritiert".

"Obwohl wir vielfach an der vom Stadtkämmerer zu verantworteten Finanzpolitik Kritik üben müssen, werden wir ihn wieder wählen. Zum einen wissen wir, dass jeder Stadtkämmerer nur in dem Rahmen gestalten kann, dem ihm die Politik gewährt. CDU und SPD betreiben eine Haushaltspolitik im Hinblick auf das Wahljahr 2020 und fassen dementsprechend ihre Beschlüsse in den Haushaltsberatungen. „Daran kann auch Herr Cyprian nichts ändern“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Auf der anderen Seite würden der Stadtkämmerer und seine "Mannschaft" die FDP-Fraktion fair und offen informieren und stünden jederzeit für Gespräche und Rückfragen zur Verfügung:

"Wir werden nicht hinter die Fichte geführt, was man leider nicht von allen Beigeordneten sagen kann."

Die FDP-Fraktion ist allerdings darüber befremdet, wie vom Oberbürgermeister die Wiederwahl des Kämmerers mittels eines Nachtrages zur Tagesordnung für der Ratssitzung am kommenden Dienstag "platziert" würde: " Es wäre ein guter Stil gewesen, die Fraktionen in der für vergangenen Dienstag geplanten Fraktionsvorsitzendenkonferenz über die anstehende Wiederwahl zu informieren. Bezeichnenderweise ist genau diese Konferenz ohne Begründung abgesagt worden. CDU und SPD wollten offensichtlich den Personal-Deal im stillen Kämmerlein wasserdicht machen. Wir sind sicher, dass dabei auch der Preis der SPD für die Wiederwahl des CDU-Kämmerers ausgehandelt wurde!"